SCHOOL OF THEOLOGY AT CLAREMONT
10017039690

INSCRIPTIONS ET BELLES-LETTRES

CORPUS DES INSCRIPTIONS ET ANTIQUITÉS SUD-ARABES

TOME I - SECTION 1

PEETERS - LOUVAIN

Maria Höfner
Mai 1973

95.11 / o 3

SAB.

Weihinschrift an ʾAlmaqah auf einem Statuensockel

§ 1. *Signatur* : AM 343.

§ 2. *Herkunft* : Laut Katalog : «Acquired in Ṣanʿāʾ (loan from Dr. P. W. R. Petrie)».

§ 4. *Standort* : Museum in Aden, Nr. 343.

Photographie : J. Pirenne.
Abmessungen : Breite unten 30,5 cm; oben 27,7 cm; Höhe 21 cm (4 Stufen zu ± 5 cm). Tiefe oben 16 cm.
Material : Kalkstein.

(Angaben von J. Pirenne).

Beschreibung

Statuensockel mit 4 Stufen. Rückseite beschädigt. An der Oberseite zwei kreisrunde Vertiefungen, 1 cm vom Rand und voneinander 6 cm entfernt.

Ergänzung

Vollständig bis auf wenige Buchstaben, letzte Zeile jedoch besonders am Anfang beschädigt.

Transkription

1) MYDM/ḌDWRM/HQNY/ʾLMQH̊[/]B̊ʿL/ŠB̊ʾN̊/Ṣ[L]
2) MNHN/ḌY/ḌHBN/BḌT/MTʿ/ʾLMQHW/ʾBHẘ
3) HWFʿT̲T/ḌDWRM/BN/TŠYN/TŠYN/B[M]
4) ŠB̊ʾ/ʾ[R]Ḍ/RDMN/LWFYHMW/[WLW]ŚFHMW/Nʿ[MTM]

Übersetzung

1) MYDM, Sippe DWRM, hat gewidmet dem ʾAlmaqah, Herrn von ŠBʿN, zwei Sta-
2) tuen aus Gold dafür, daß errettet hat ʾAlmaqah seinen Vater
3) HWFʿT̲T, Sippe DWRM, aus der Krankheit, an der er litt auf dem
4) [Z]uge im Land Radman, zu ihrem Heil; [und er möge] ihnen hinzufügen Wohl[taten].

Kommentar

Die Anzahl der Schriftzeichen ist in der dritten Zeile kleiner als in den anderen: 28, gegenüber 33 in Z. 1, 32 in Z. 2, 35 in Z. 4.

Zeile 1

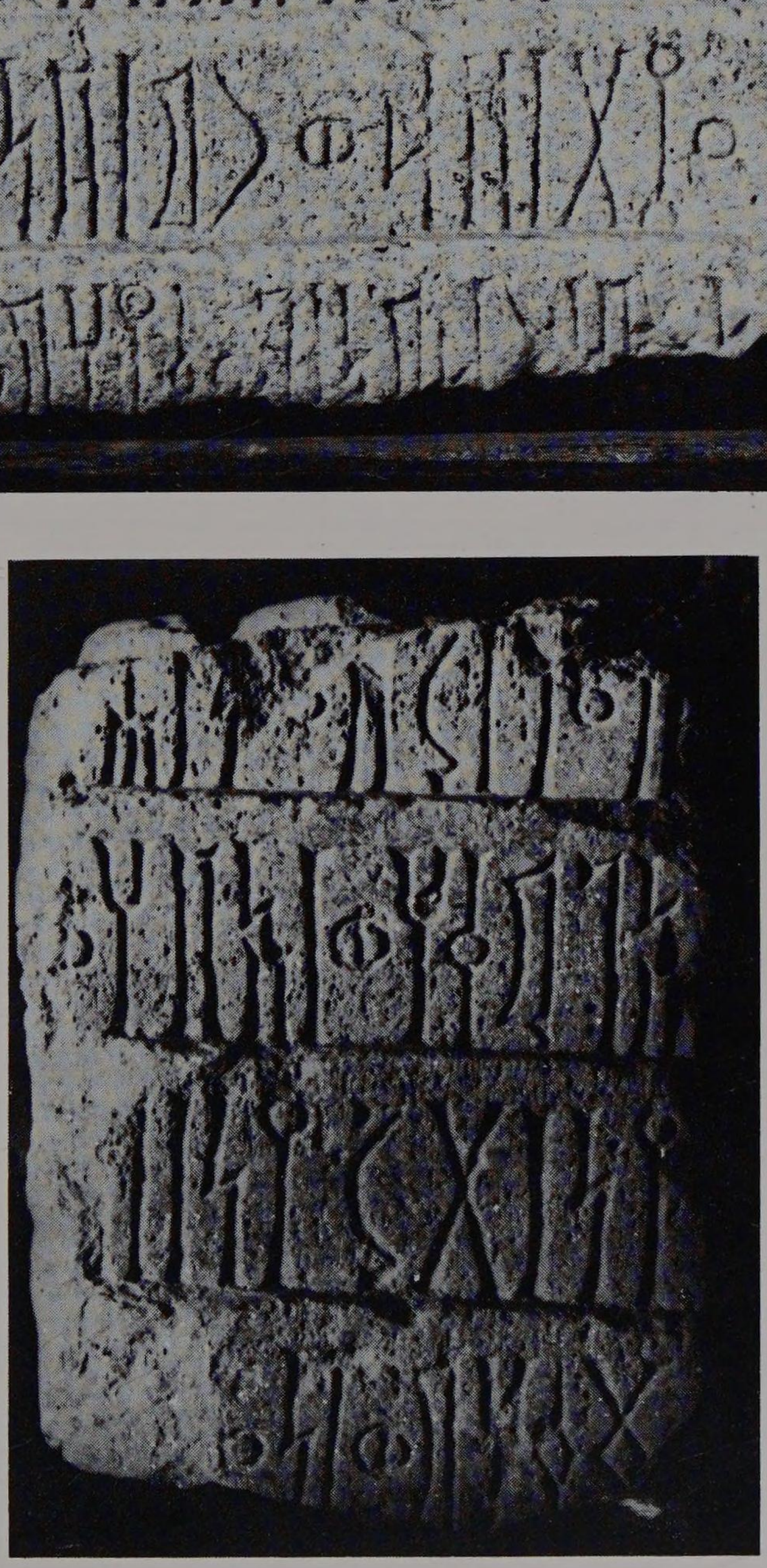
Zum Namen MYDM vgl. MYDN in Gl. 936 (Slg. Gl. VI = *31.1969 Tschinkowitz*, S. 6f.), MYDT in Ry 609, Z. 2.—Zum Sippennamen DWRM vgl. Harding, Index (*14.1971.*—), S. 245; Ja 2106, Z. 1f.—Zum Beinamen B'L/ŠB'N des 'Almaqah vgl. RdM, Bd. 10/2 (*50.1970 Höfner*), S. 262f., 278.

Zeile 3f.

BN/TŠYN/TŠYN: vgl. arab. *šāna* (med. y) «häßlich und schadhaft machen, verderben, entstellen»; TŠYN V. Form mit passiver Bedeutung, «verdorben werden», d.h. von einem Übel «befallen werden» an ihm «leiden». Das erste TŠYN Inf. V. oder Abstraktum mit T-Präfix. Vgl. Ja 578, Z. 33f. und Kommentar dazu; in Ja 865 (= Ry 371, qat.) ist BN/KL/ŠYNTM wohl auch «vor allem Übel, Verderben» (Jamme: «contre tout déshonneur»).—Auf diesen Passus folgt: B[M]SB'/'RḌ/RDMN; darin ist das erste Wort zwar nicht sicher, aber nach den erhaltenen Buchstabenresten in Z. 4 Anfang einigermaßen wahrscheinlich so zu lesen. Ob MSB' hier ein «Kriegszug» ist wie in Ja 665, Z. 20 und wohl auch in CIH 2, Z. 10f., oder eine «Reise», wie Beeston das Wort in Ja 750, Z. 6, 10 übersetzt (vgl. «A Sabaean Trader's Misfortune», *35.1969 Beeston*, S. 228. Jamme auch hier «military campaign»), geht aus unserem Text nicht hervor; die Bedeutung von SB' ist nicht allein «in den Krieg ziehen», wenngleich es häufig in diesem Sinn gebraucht wird, sondern ganz allgemein «ziehen, reisen» (vgl. auch Beeston, a.a.O.).—'RḌ/RDMN ist acc. loci; zu Radmān siehe WGL (*71.1964 Wissmann*), Register, S. 466 b, s.v.

Besondere Bedeutung des Dokumentes

Auffällig ist der gestufte Sockel, auf dem die Inschrift steht, gegenüber den gewöhnlich glatten Steinblöcken, auf denen die Statuen und die zugehörigen Weihinschriften angebracht sind.



I.185